

# Die Welt der kleinen Laster erkunden

Im Verein Mini Trucker March sind Liebhaber von Modell-Fahrzeugen zusammengeschlossen. Bald ist ein Schaufahren.

von Urs Attinger

**L**astwagen faszinieren viele Menschen, weil sie gross, stark und ästhetisch sind.

Im Vereinslokal von Mini Trucker March taucht man in eine ganz eigene Welt ein. Obwohl die Trucks und Bagger exakte Modelle im Massstab 1:14 der Wirklichkeit sind, ist alles anders. Es ist, als würde man aus weiter Entfernung auf die Strassen, Tunnel und Brücken schauen, über welche die Trucks rollen. Ein Peterbilt Truck hat «Baumstämme» geladen, ein Goldhofer Tieflader transportiert einen Bagger und ein Scania Lastwagen kommt mit einem Kippaufleger daher. Hier lädt ein Bagger einen Lastwagen voll und dort kippt gerade einer seine Ladung in das «Kieswerk», eine Sortieranlage für verschiedene Kiesgrössen.

## Berufschauffeure fahren Minitrucks

Die Protagonisten dieser Übungen sind Martin Dürst aus Reichenburg mit seinem Sohn Patrick und Richi Vogt aus Wangen mit seinem Sohn Luca. Dürst ist Präsident, Vogt Vizepräsident des Vereins. Seit 2008 gibt es die Mini Trucker March bereits. Dürst ist Gründungsmitglied, Vogt seit circa 2012 dabei. «Es ist nur ein Hobby, allerdings ein aufwendiges und kostspieligeres, als wenn man etwas nur bei sich zu Hause im Estrich macht», bekennt Dürst. «Fast alle von uns sind auch Chauffeure im richtigen Leben», weiss Vogt. Damit ist klar: Diese Berufsfahrer sind mit so viel Engagement in



Martin und Patrick Dürst (l.) sowie Richi und Luca Vogt (r.) mit ihren Lkw- und Bagger-Modellen. Bild Urs Attinger

ihrem Beruf daheim, dass sie auch in ihrer Freizeit nicht anders können, als Gefährte über hohe Brücken und um schmale Kurven zu lotsen.

Insgesamt 15 Mitglieder, davon zwei Frauen, zählt der Verein. Neben den Familien Dürst und Vogt sind auch Fritz Vordermann, der zwei Modelle besitzt und Börni Riester, stolzer Besitzer von 33 Modellen, anwesend. Riester hat aus dem Thurgau

Anschluss in der March gefunden. Die Jungmannschaften sind seit ihrem fünften Lebensjahr dabei.

## Teile aus dem 3D-Drucker

Die Modelle sind mit viel Liebe zum Detail gestaltet. So hat Vogt für seinen orangen Scania Lkw extra ein Autolackierwerk mit dem Spritzen der Farbe beauftragt. Auf die Grundfarbe hat er einen Adler in Airbrush-Technik

auftragen lassen und vor dem Lastwagen hängt ein «Kuhfänger», ein Import aus Italien. Für all das hat er wiederum einige Hundert Franken bezahlt. Der ganze Lastwagen mit Fernsteuerung habe ihn rund 5000 Franken gekostet.

«Ich gehe nicht mehr so viel in den Ausgang, da konnte ich mir dafür so etwas leisten», so Vogt.

Dürst besitzt mit seinem Sohn und seiner Frau zusammen acht verschiedene Aufleger, die an seinen ebenfalls orangen Peterbilt Truck passen. So kann er Kies, einen Bagger oder Holz laden. «Meist sind es Bausätze, die gekauft werden. Wir machen aber auch viel selber», schildert Dürst sein Hobby. Immer mehr Bauteile kämen aus dem 3D-Drucker, was den Prozess vereinfachen könne. Kostspielig bleibe das Hobby dennoch.

## Schaufahren MTM

Am Samstag, 7. Mai, von 13 bis 22 Uhr und am Sonntag, 8. Mai, von 9 bis 16 Uhr, führt der Verein Mini Trucker March ein **Schaufahren** durch. Auf dem Gelände der Galliker Transport AG, ehemals Steiner Transport AG, an der Buechstrasse 1 in Jona, zeigen die Mitglieder ihre Fahrzeuge und ihre Fahrkünste. **Lkws, Baumaschinen, Traktoren** usw. werden zu bestaunen sein. Ausserdem werden auch Lkws verschiedener Marken in Originalgrösse ausgestellt sein. Mehr Infos auf [www.minitruckermarkt.ch](http://www.minitruckermarkt.ch). (ura)